

NACHRICHTEN

VERKEHR

Straßenabschnitt tagsüber gesperrt

ZSCHOPAU – Entlang der Rudolf-Breitscheid-Straße in Zschopau erfolgen am Donnerstag und Freitag Baumschnittarbeiten. Darüber informiert die Stadtverwaltung. Der Straßenabschnitt ab Einmündung Goethestraße/Auenstraße bis Kreuzung Beethovenstraße muss dabei an beiden Tagen von 7 bis 16 Uhr komplett gesperrt werden. Der Stadtbussverkehr daher aus Richtung Innenstadt kommend über die Lessingstraße und Goethestraße. Die Haltestelle August-Bebel-Straße wird an die Goethestraße 39 verlegt. Aus Richtung August-Bebel-Gebiet fährt der Bus normal. |rickh

FEUERWEHR

Verein kann altes Fahrzeug erhalten

GRÜNHAINICHEN – Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Grünhainichen kann ein außer Dienst gestelltes Fahrzeug übernehmen. Das hat der Gemeinderat beschlossen. Das Löschfahrzeug war 41 Jahre für die Grünhainicher im Einsatz. Die Entscheidung will der Förderverein in seiner nächsten Mitgliederversammlung treffen. |hd

MUSIK

Majestätischer Klang mit Groove

DREBACH – Alte Choräle im modernen Gewand erklingen am Sonntag ab 17 Uhr in der Drebacher Kirche. Zu Gast ist die Band „Orgel im Groove“. Die fünf Mitglieder verdeutlichen, dass der majestätische Klang der großen Orgel aktueller ist als man vermutet, heißt es in der Ankündigung. Es gelten die üblichen Hygieneregeln. Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. |rickh

BLITZTIPPS

Vorsicht, heute Fuß vom Gas!
Erzgebirgskreis
Zschopau, Waldkirchner Straße Aue, B 101, Richtung Lauter Aue, B 169, Schneeberger Straße Elterlein, Kreuzung S 258/S 222 Großbolbersdorf/Hohndorf, B 174
Chemnitz
Dittersdorfer Straße
Comeniusstraße

Digitaler Unterricht in jedem Klassenzimmer parallel möglich

Was die Nutzung moderner Medien angeht, übernimmt die Pestalozzi-Grundschule in Gelenau eine Vorreiterrolle. Selbst Klassenbücher sind dort nicht mehr nötig.

VON ANDREAS BAUER

GELÉNU – Statt eines Füllfederhalters halten die Schüler einen sogenannten Pen in der Hand. Sie schreiben ja auch nicht in ein herkömmliches Heft aus Papier, sondern lösen gerade Aufgaben auf ihren I-Pads. Egal, ob Mathematik, Deutsch oder Sachkunde: So läuft der Unterricht für die Dritt- und Viertklässler der Gelenauer Pestalozzi-Grundschule nun öfter ab. Seit Beginn des Schuljahres verfügt die Bildungseinrichtung über eine neue Ausrüstung, die hochmoderne Lernmethoden ermöglicht. Grundvoraussetzung dafür waren allerdings Arbeiten, die schon während der Sommerferien erledigt wurden.

Insgesamt 24 Access Points wurden eingerichtet. Das sind drahtlose Zugangspunkte, dank derer nun nahezu jedes Zimmer über einen Zugang zum Internet verfügt. „Bislang hätte das Netz der Schule dafür nicht ausgereicht. Aber da die Kabel nun vom Serverraum in jedes Klassenzimmer gelegt wurden, könnte überall gleichzeitig digital unterrichtet werden“, erklärt Klaus Böhm. Seine 63 Jahre sind dem Lehrer kaum anzumerken, denn er ist der sogenannte Pitko der Grundschule. „Das steht für Pädagogischer IT-Koordinator“, erklärt Böhm, der sich bereits in der Vergangenheit über die Fortschritte an der Pestalozzi-Grundschule freute. Schon vor den Sommerferien waren in jedem Klassenzimmer Beamer, Lautsprecher und ein Notebook für den Lehrer vorhanden. Nun wurde die Ausrüstung deutlich erweitert, sodass auch die Schüler mit moderner Technik arbeiten können.

Möglich wurde das durch Beschlüsse des Gemeinderates, der im Juli die Installation der neuen Servertechnik sowie die vollständige W-Lan-Versorgung absegnete. Die



Während sich Marek Decker um einen der Access Points kümmert, checkt Lehrer Klaus Böhm auf seinem I-Pad, ob alles funktioniert. FOTO: ANDREAS BAUER

„Wir sind eine der ersten Schulen in der Region, die schon so weit ist.“

Knut Schreiter Bürgermeister

dafür entstandenen Kosten belaufen sich auf rund 27.000 Euro, was in Gelenau aber niemanden abschreckt. Schließlich erhält die Kommune im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Schulen“ eine Zuwendung von reichlich 86.000 Euro. Ursprünglich sollte die Summe auf die beiden Jahre 2020 und 2021 aufgeteilt werden. Da der Fördermittelbescheid aber frühzeitig vorlag und eine schnellstmögliche Digitalisierung geplant ist, soll das Projekt schon in diesem Jahr komplett um-

gesetzt werden. „Wir sind eine der ersten Schulen in der Region, die schon so weit ist“, sagt Bürgermeister Knut Schreiter, der zudem auf das Thema Brandschutztechnik verweist. „Es wurden stets Lösungen gefunden, die wirtschaftlich vernünftig sind und gleichzeitig den Anforderungen entsprechen.“

Rund 30.000 Euro kostete die Anschaffung mobiler Endgeräte, die ebenfalls vom Gemeinderat im Juli beschlossen wurde. Dabei handelt es sich um einen Klassensatz von 24 I-Pads, der nun im Unterricht verwendet wird – hauptsächlich für Dritt- und Viertklässler. Aber Klaus Böhm, der gerade eine erste Klasse übernommen hat, will die digitalen Medien auch in den Unterricht mit seinen jüngeren Schützlingen integrieren. „Es geht darum, die kognitiven Fähigkeiten zu verbessern. Viele von ihnen nutzen I-Pads ja auch zuhause“, erklärt der Lehrer, für den die digitale Technik mittlerweile zum Alltag gehört. Lehrbücher gibt es zwar noch. Aber Arbeitsblätter werden mittlerweile am Bildschirm ausgefüllt, was ganz nebenbei Papier

spart. Genau wie die Abschaffung der Klassenbücher, die aufgrund der umfangreichen technischen Ausstattung der Lehrer möglich ist.

Der Nutzen der Digitalisierung sei gerade während der Corona-Krise deutlich geworden, als an der Pestalozzi-Grundschule Videokonferenzen die Kommunikation erleichterten. Statt durch Rundmails mehr Fragen als Antworten zu liefern, wurde jedes Problem direkt gelöst. Auch die Eltern von Schülern sind laut Böhm dank der aktuellen Homepage im Internet stets optimal informiert. Dank der weiteren technischen Ausrüstung erhofft sich der Lehrer nun auch bessere Lernergebnisse der Schüler. Dabei kann er sich der Unterstützung der Gemeinde sicher sein, denn die steht trotz absehbarer Folgekosten zu dem Projekt. „Nicht nur die Hardware kostet Geld, sondern auch die Software“, sagt Knut Schreiter mit Blick auf anstehende Aktualisierungen der Programme. „Wir werden aber jedes Jahr die dafür nötigen Mittel in den Haushalt einstellen“, kündigt der Bürgermeister an.

Landkreis warnt vor Ablagerungen an Gewässern

Untere Wasserbehörde stellt immer wieder Gesetzesverstöße fest

VON MIKE BALDAUF

ZSCHOPAU/MARIENBERG – Die untere Wasserbehörde des Erzgebirgskreises ist alarmiert: An Flussufern oder Bachläufen landen oft Dinge, die da nicht hingehören. Immer wieder werden Gesetzesverstöße hinsichtlich des Schutzes von Gewässerstreifen festgestellt. Behördenmitarbeiter berichten von Kompost, Holz, Baumaterialien, Schutt und Grünschnitt, die Anlieger oder Eigentümer an Gewässern abladen.

Die schlimmsten Fälle, die Mitarbeiter der Wasserbehörde bislang zu sehen bekamen: massive, meterhohe Aufschüttungen zum Teil über eine Länge von 100 Metern und einen Kahlschlag von einem gesunden Ufergehölzbestand im Außenbereich, sagt André Beuthner vom Landratsamt.

Dabei ist es schon verboten, an Gewässern nur zeitweise Dinge abzuladen, die den Wasserfluss behindern oder fortgeschwemmt werden könnten. Das trifft ebenso auf das Abholzen von standortgerechten Bäumen und Sträuchern zu. Zugleich kritisiert die Behörde, dass nicht standortgerechte Arten wie Fichte, Thuja oder Zypresse gepflanzt werden.

Wer gegen die Bestimmungen im Wasserhaushalts- und im Sächsischen Wassergesetz verstößt, dem drohen empfindliche Bußgelder in Höhe von bis zu 50.000 Euro. In der Praxis hat der Landkreis bei derartigen Verstößen aber noch keine Strafen verhängt, berichtet André Beuthner. Auch zahlenmäßig würden Verstöße nicht genau erfasst. Vieles stellen die Mitarbeiter der Wasserbehörde bei Gewässerschauen fest. Diese finden fünf bis zehn Mal im Jahr statt und nehmen mitunter mehrere Tage in Anspruch.

Die Betroffenen würden dabei oft sofort direkt angesprochen. In den meisten Fällen hätten sie in Unkenntnis der Rechtslage gehandelt und umgehend den rechtmäßigen Zustand wiederhergestellt, erklärt André Beuthner.

Landratsamt stärkt Stadt den Rücken

Am Garagenstandort Herolder Straße soll das Thumer Feuerwehrdepot entstehen – zum Verdruss der Pächter. Nun haben diese eine weitere Schlappe kassiert. Abfinden wollen sie sich damit nicht.

VON MICHAEL URBACH

THUM – In ihrem Kampf gegen den Garagenhof in der Herolder Straße als Standort für das zukünftige zentrale Thumer Feuerwehrdepot haben die Organisatoren des Bürgerbegehrens eine weitere Niederlage eingesteckt. Die Kommunalaufsicht hat jetzt der Stadt Thum den Rücken gestärkt und einen Widerspruch der Garagenpächter abgelehnt.

Hintergrund: Vor einem Jahr hatte der Thumer Stadtrat sich für die Anlage mit rund 100 Garagen als Platz für das Depot entschieden. Mit dem Ziel, diesen Beschluss durch einen Bürgerentscheid zu kippen, sammelten Garagenpächter 568 gültige Unterschriften. Daraufhin ließ die Stadt ein Rechtsgutachten erstel-

len, in dessen Folge das Bürgerbegehren vom Rat für unzulässig erklärt wurde – unter anderem, weil es in dessen stadtplanerische Kompetenz eingreift. Das akzeptierten die Macher des Bürgerbegehrens nicht – die Angelegenheit landete eine Ebene höher beim Landratsamt. In einem Bescheid vom 28. August an die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens, Anja Kästner und Wilfried Pietsch, wies die Behörde nun jedoch ihr Anliegen als unbegründet zurück.

Damit steht das letzte Wort noch aus. „Wir werden nicht vor Gericht ziehen“, sagt Anja Kästner. Stattdessen plane man eine Petition beim Landtag. Man sei weiter bestrebt, „eine friedliche Lösung für alle zu finden“. Trotz Gesprächen fühle man sich bisher von der Stadt nicht richtig ernst genommen. Viele Pächter nutzten die Garagen für ihre Alltagsfahrzeuge. Der angebotene Alternativstandort Angerthal sei nicht akzeptabel. „Wer läuft früh schon vor der Arbeit von Thum bis Jahnsbach, um sein Auto zu holen?“ Zudem könnten dort wegen Schutts im Boden keine Garagen gebaut werden.

THUMS STADTRAT trifft sich am heutigen **Mittwoch, 19 Uhr** im Volkshaus.

PARTNERSUCHE

Suche Wolfgang 76 J., Anzeige vom 12.09. FP, ohne PV. Anruf unter 01520 2104860

Sie, 57 J, aus C su. nette Reise-, Sauna- u. Wanderbegleiterin, ☒ Z 1000253,

Harmonie, weibliches Wesen sucht ihn den sympathischen Mann mit niveau der eine starke Schulter zum anlehnen und vielleicht für den Rest des Lebens. Schreib mir: lady9kisa@outlook.com, ☒ Z 1000219,

KFZ ANKAUF

Höchstpreise PKW, LKW, Bj. u. Typen egal, kauft Rudi Schwarz ☒ 0174/8226277

IMMO/VERMIETUNGEN

Klein & Fein o. BIG, in Gornsdorf - Ihre Wahl! Saniert - Bad mit Wanne u. Fe. Laminat, Gartennutzung, Keller, Zentr.h., Gash., Stellplatz f. 20 €/Mon. 60 m² - 336 € KM zzgl. NK120 € 122 m² - 714 € zzgl. NK240 € Kaution 2 KM BJ1998 - 112 kWh (m²a) Kl. D., ☒ 0371-3822842, kontakt@cegewo.de

Langefeld, 40 m² Wfl., 2 Zi., Etagenwohnung, KM 450,00 €. ☒ 0170/7126133

KONTAKTE

Jessika 32, Gr.34, Linda 34, Gr.36 Marina 37, Gr.40. Erot. Massagen! 0375/28310082 www.ladies.de

Entspanne Dich! Conny wieder da mit sexy Kurven. Zwickau ☒ 0176/75895787

Jenny wieder da! Charmante süße Maus empfängt dich in entsp. Atmosphäre. Zw. ☒ 0162/3799129

Sexuell vernachlässigt? Frauen bis 55 suchen Spaß. ☒ 0151-72113359

BEKANNTMACHUNGEN

Zweckverband „Kommunale Wasserversorgung/ Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“
Käthe-Kollwitz-Straße 6
09661 Hainichen



Bekanntmachung

der Einladung zur **2. öffentlichen Verbandsversammlung 2020** des Zweckverbandes „Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“ Hainichen

Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 29.09.2020, von 10:00 bis 12:00 Uhr, im Veranstaltungskosten- und Kulturforum Stadtpark Frankenberg, Hammertal 3, 09669 Frankenberg/Sa., statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss zum Protokoll der Verbandsversammlung vom 31.08.2020
4. Vorstellung Entwurf Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2021 und Folgejahre
5. Neukalkulation Hausanschlusskosten Wasserver- und Abwasserentsorgung
6. Bürgeranfragen
7. Allgemeines
8. Verabschiedung Verbandsvorsitzender

Eulenberger, Verbandsvorsitzender
Hainichen, 16.09.2020

MITEINANDER GLÜCKLICH

LIEBE MUTTI BRIGITTE,
Zu deinem **75. GEBURTSTAG**
wünschen wir dir alles Liebe, viel Glück und Gesundheit.

Jens,
Katja
und Marvin

Anzeige online buchen:
www.freiepresse.de/familienanzeigen

STELLENANGEBOTE

Restaurant- und
Hotelfachfrau/-mann ab sofort gesucht (Vollzeit) Wochenende frei ☒ 037754/720, info@hotel-stadt-zwoenitz.de

STELLENGESUCHE

Logistik / Transport
58 jähr. in ungek. Stell. 30-jähr. Erfahrung in selbstst. u. angest. Stellung in der Logistik. Sucht Anstellung in Logistik, Lager oder Transport im Raum Falkenstein. Staplerschein und LKW Führerschein vorhanden. ☒ Y 224488